



418.16

München, 31. Oktober 2016

Bilanz der ConSozial 2016

Sozialministerin Müller: "Herausforderungen der Digitalisierung in einer Sozialen Marktwirtschaft 4.0 kanalisieren"

„Soziale Marktwirtschaft 4.0“ - unter diesem Motto hat sich die ConSozial im Messezentrum Nürnberg am 26. und 27. Oktober 2016 präsentiert. Die Messe ist im deutschsprachigen Raum einzigartig: über 240 Aussteller, eine Fläche von über 4.300 Quadratmetern, über 5.700 Besucher (700 mehr als im Jahr zuvor) - dazu ein Kongress, der Austausch, Inspiration und fachliche Weiterbildung auf höchstem Niveau bietet.

Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf die Sozialbranche? Bayerns Sozialministerin Emilia Müller erinnerte daran, "dass technische Innovationen künftig Pflegen, Bewohnern und Angehörigen, aber auch den Sozialmanagern den Alltag erleichtern werden. Aber auch hier muss Maß und Mitte gefunden werden. Denn so hilfreich die neue Technik ist, sie kann den Menschen, seine Empathie, seine Menschlichkeit nicht ersetzen."

Messe und Kongress beschäftigten sich zwei Tage lang mit den unterschiedlichsten Aspekten der Digitalisierung - Einsatzmöglichkeiten, Risiken und Herausforderungen. "Auch in Zeiten der zunehmend digitalen Informationsbeschaffung und -vernetzung kommt menschlichen Begegnungen und direkten Kontakten ein eigener Charme zu, der durch nichts zu ersetzen sein wird", so Müller in ihrer Bilanz.

Der ConSozial Wissenschaftspreis, gestiftet von den Dr. Loew Soziale Dienstleistungen, wurde in drei Kategorien verliehen: in der Kategorie Lebenswerk an Prof. Dr. Dr. Hans Thiersch, an Dr. Laura Dobusch in der Kategorie Wissenschaft und an Monika Walbröl in der Kategorie Nachwuchs.

Die ConSozial wird bereits seit 1999 jedes Jahr vom Bayerischen Sozialministerium mit Unterstützung der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege veranstaltet. Weitere Informationen und Bildmaterial zur diesjährigen Messe finden Sie hier:

www.consozial.de